

Das Schloßgespenst

Text: Thomas Eggert
Musik: Thomas Eggert
Copyrights: Panorama Song

Das Schloßgespenst
Ist schon hundert Jahre alt
Ganz blaß im Gesicht
Und von knitt'riger Gestalt
Doch es fühlt sich noch jung
Und spukt jede Nacht
Von neun Uhr abends bis Mitternacht

Und jede Nacht von Mitternacht
Bis morgens um vier
Trifft sich das Gespenst mit mir
Und wir schleichen zu dem Turm
Der im Osten liegt
Und treiben dort unsere Späße

Als erstes schieben wir
Die Geheimtür weg
Das rumpelt und rappelt
Und macht viel Dreck
Doch ist dann dieses Werk getan
Kommt der schönste Teil
Des Abends dran

Denn hinter dieser
Geheimnisvollen Tür
Steht ein altes
Verstaubtes Klavier
Und wir holen es heraus
Und machen uns bereit
Dann wird gerockt
Die ganze Zeit



Und wir spuken im Rhythmus
Die ganze Nacht
Kreuz und quer
Durch den alten Schloßpark
Nur von Mitternacht
Bis morgens um vier
Rockt das knitt'rige Gespenst mit mir

Und alle Freunde aus
Der Nachbarschaft
Werden von dem Rock'n'Roll angemacht
Und sie kommen zum Schloß
Von überall her
Um Rock'n'Roll zu tanzen
Das ist wirklich nicht schwer

Wir schlackern mit den Armen
Und wir hüpfen im Takt
Denn der Rhythmus der geht
Ins Knochenmark
Schlacker-di-klicker ...
Schlacker-di-klack

Und morgens um vier
Ist der Spaß vorbei
Für das Gespenst
Und mich
Wird es langsam Zeit
Auch die ander'n gehen alle
Müde nach Haus'
Und wir schlafen uns erstmal
Richtig aus

uakuu... 

